

Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete, Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete 4/2005

Klassenwiederholung. Empirische Untersuchung zum Repetitionsentscheid und zu den Auswirkungen auf die Lernentwicklung sowie auf soziale und emotionale Faktoren. Grade Retention. An Empirical Research on the Decision for Retention and its Effects on the Development of Learning as well as an Social and Emotional Factors

Gérard Bless, Marianne Schüpbach, Patrick Bonvin

Abstract

Die vorliegende empirische Untersuchung zur Klassenwiederholung befasst sich mit den Determinanten des Repetitionsentscheides, mit der Wirksamkeit der Maßnahme auf die Lernfortschritte sowie mit ihren sozialen und emotionalen Konsequenzen. Die Entscheidung für eine Klassenwiederholung hängt nicht primär von den tatsächlichen Schulleistungen ab, sondern zu einem wesentlichen Teil von den Einschätzungen und Einstellungen der Lehrpersonen. Bei der Lernentwicklung sind kurz- und mittelfristig sowohl positive als auch negative Ergebnisse zu beobachten. Längerfristig muss allerdings von einer mangelhaften Effizienz der Klassenwiederholung ausgegangen werden. Es kann ausgeschlossen werden, dass die Klassenwiederholung negative Konsequenzen auf den sozialen und emotionalen Bereich hat. Dennoch wird empfohlen, auf der Primarstufe auf die Klassenwiederholung zu verzichten.